

”GÄGESTOSS



Frohe Weihnachten, eine gute Rutsch und bleibt gesund!

SEITE 5

Unser «Eis» war vor dem Saisonunterbruch im Aufschwung. Der Derbysieg war der Höhepunkt.

SEITE 7

Frauen-Trainer Eric Raymond erzählt über die kurze und knackige Vorrunde.

SEITE 12 und 13

Unser Handball-Dinosaurier Daniel Eberli leitet die Spielplanung des Vereins aus Kuala Lumpur.

FÜR SIE GEHEN WIR GERNE AUF DIE KNIE!



duschen

Wohnbedarf in Wohlen.
Tel. 056 622 18 18

VORHÄNGE. BODENBELÄGE. PARKETT.

www.duschenteppiche.ch



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch

SCHÜWO
Trink-Kultur



bei uns werden sie veredelt.



gestaltet. druckt. veredelt

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel

Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 80

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Unser Präsident Martin Laubacher hat das Wort

In der letzten Ausgabe vor drei Monaten hatte ich Sie gefragt, ob Sie auch etwas «coronamüde» sind? Und im Redaktionsteam hatte ich zwischenzeitlich versprochen, nicht noch ein weiteres Mal über Corona zu schreiben, da es alle ziemlich nervt.

Aber ich kann leider nicht Wort halten. Das Virus ist omnipräsent. Wir müssen erneut pausieren. Die laufende Meisterschaft wurde, bis auf die höchsten Ligen der Frauen und Männer, stillgelegt. Das Schutzkonzept musste zum wiederholten Mal vom Corona-Verantwortlichen aktualisiert werden und so besteht zumindest die Möglichkeit, unter strengen Massnahmen, zu trainieren.

Aktuell gibt es aber einen kleinen Hoffnungsschimmer. Die Saison soll nämlich Ende Januar 2021 weitergeführt werden. Unter welchen Bedingungen ist jedoch noch nicht ganz klar.

In den letzten Wochen gab es bei Handball Wohlen aber zur grossen Freude auch Höhepunkte.

«Week of the Referee»: Danke!

Im Namen von Handball Wohlen bedanke ich mich bei Eileen, Stefan, Muri, Philippe, Sergio, Martin, Beat, dass ihr euch immer wieder für unseren Sport einsetzt. Danke, dass ihr beispielsweise auch mal spontan an einem Dienstagabend vom Freiamt nach Genf fährt, weil die ursprünglichen Schiris ausgefallen sind. Danke für eure Fairness und Zuverlässigkeit. Danke, dass ihr Handball Wohlen so in der ganzen Schweiz vorbildlich vertreten. Und recht herzlichen Dank, dass ihr in der Saison 2019/20 das Schiri-Team mit den viertmeisten Einsätzen der ganzen Schweiz gewesen seid.



Die «Week of the Referee» fand diesen Herbst bereits zum fünften Mal statt. Neben Handball Schweiz setzen sich fünf weitere Schweizer Sportverbände (Swiss Volley, Swiss Basketball, Swiss Unihockey, Swiss Hockey und Swiss Badminton) für mehr Respekt und Fairness gegenüber Schiedsrichtern ein. Die Kampagne wird unterstützt vom Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic.

Wohlen sagt Ja zur Turnhalle

Am 27. September wurde in Wohlen über die neue Turnhalle abgestimmt. Der Ausgang war sehr positiv und die neue Dreifach-Turnhalle wurde mit über 60 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Der Endtermin soll, sofern alles planmässig verläuft, im Sommer 2022 sein. Einem möglichen Traumstart in die neue Saison 2022/23 schauen wir sehr positiv entgegen. Der engagierte Wohler, Hagewo(h)ler, Ex-Spielmacher, As-

sistenztrainer, Kunst-Kommissionär und Star-Architekt (U. M. aus W.) wird es schon richten.

Neue Homepage

Danke tuusig auch an unseren Fotografen, Webmaster und Social-Media-Organizer Jan Gelpke. Corona hat anscheinend auch Vorteile. Es verdammte Jan nämlich zu Hausarbeit (Kurzarbeit). So konnte er nicht viel Reisen und sich so um den Relaunch der Homepage kümmern. Ein wahres Meisterwerk.

Nun wünsche ich der ganzen Familie von Handball Wohlen beste Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen optimalen Rutsch ins Jahr 2021.

Euer Präsi,
Martin (Laubi) Laubacher

«Gestern waren wir im Fussballstadion. Heute beschriften wir Schaufenster. Morgen bekommt eine ganze Fahrzeugflotte ihr neues Kleid. Wo es um Schriften und Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und modernsten Produktionsanlagen. So garantieren wir Ihnen einen erstklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität. Immer und überall.»

wagner
MEIN-WAGNER.CH

CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50



ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design

Dellackerweg 14
5610 Wohlen
Tel. 056 622 72 72
Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: **Autovermietung:**

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte

Autovermietung:
- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden!

www.carrosserie-neeser.ch carrosserie suisse
Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10



ibw
Energie persönlich

VON DER NATUR GEMACHT
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Hauptsache Muri geschlagen

Nach sieben Spielen folgt der Corona-Unterbruch für unser «Eis»

Unser Torwart-Küken Dario Koch brüllt einen Jubelschrei in die Bachmattenhalle. Captain Manuel Frey reisst die Arme hoch. Der Wohler (!) Flavio Galliker bringt das Grinsen nicht mehr weg. Die ganze Bank steht, die Wohlen-Fans klatschen sich ab. Unsere Ballermattenjungs schaffen wieder einmal den Derby-Sieg gegen Muri. 20:19. Es war der Moment der Vorrunde.

In die neue Saison startete man mit neuen Vorzeichen – aber auch mit der alten Virusproblematik. Unser «Eis» war letzte Saison in akuter Abstiegsgefahr. Dann kam der Corona-Abbruch der Saison. Der Neustart erfolgte. Mit dem neuen Trainertrio Generoso Chechele, André Moser und Urs Müller – sowie einem stark verjüngtem Team – gab es neuen Schwung.

Erfolge feiern unsere Ballermattenjungs im Schweizer Cup. Jegenstorf aus der 2. Liga wird knapp mit 27:26 geschlagen. Egal. Hauptsache weiter. Gegen Frick gibt es ein Spiel, an das man sich noch lange erinnert. Nach zwei Verlängerungen und 80 Spielminuten gewinnt man auswärts in der Ebnet-Halle mit einem Tor Unterschied. Ein spektakuläres Spiel. Als Lohn geht es gegen den RTV Basel aus der Nationalliga A. Immerhin: Auch in der Coronazeit kamen 200 Zuschauer und es gab ein kleines Handballfest in unserer Ballermatte. 20 Minuten sind unsere Jungs am übermächtigen Gegner dran – und sorgen für viel Freude beim Publikum. Am Ende sind die Kräfteverhältnisse aber klar und die NLA-Truppe gewinnt deutlich mit 29:49. «Für mich war diese Partie der erste grosse Höhepunkt in der Saison und meiner persönlichen Trainerkarriere», sagt Trainer Chechele.

Weniger erfolgreich läuft's in der Meisterschaft. Zum Saisonauftakt gibts Prügel beim Aufstiegsfavoriten aus Olten. 26:36. Sportlich bleiben auch die folgenden Meisterschaftsspiele ohne Erfolg. Erst im vierten Spiel gelingt der erste Sieg gegen Muotathal. Schon früh in der Saison kämpft



Wohlen-Captain Manuel Frey fällt Muri-Captain Carlo Femiano.

unsere erste Mannschaft immer wieder mit vielen Absenzen wegen Verletzungen oder Quarantäne. Routinier und Spielmacher Andreas Stierli fehlt wegen eines Daumenbruchs. Dazu kommen die Ausfälle von Flavio Galliker, Loris Faiss oder Torhüter Remo Hoffmann. Auch dank der ungünstigen Personalsituation finden die Wohler nur in wenigen Partien ins Geschehen.

Bis zum Derby gegen Muri bleibt der Sieg gegen Muotathal der einzige Vollerfolg. «Vor dem Derby war die klare Niederlage gegen Emmen für uns wegweisend. Wir haben danach einige Änderungen vorgenommen», sagt Trainer Chechele. Mit fast komplettem Kader gelingt der Sieg gegen Muri. 20:19. Wohlen gewinnt ein geiles Derby. Danach war Schluss. Wegen Corona wird die Saison unterbrochen. Wie es weitergeht, bleibt offen. «Wir konnten viel Positives mitnehmen und waren im Aufwärtstrend», so Chechele.

Herren «Zwoi»: Eins, zwei und vorbei

«Wir hatten sozusagen nicht mal Zeit für ein anständiges Anschwitzen», meint Trainer Pascal Haller zum wohl ereignislosesten Handballhalbjahr seiner Karriere. «Zwei Spiele, einen Punkt, viel Zuversicht» – etwa so könnte das Fazit nach dem Saisonunterbruch durch Corona lauten. Gründe für die Positivität: Verletzungen können in der aktuellen Handballpause sauber auskuriert werden. Spieler kehren nach abgeschlossener Rekrutenschule zurück ins Team und dem Trainerstaff steht in Trainings genug Zeit für die Feinjustierung diverser Abläufe zur Verfügung. Dazu konnten beispielsweise mit Nicolas Bieri, Sascha Rudi oder Marc Landert drei Spieler fürs Mitmischen in der 3. Liga überzeugt werden, die dem Team noch Freude bereiten könnten. Viel ist bisher nicht passiert. Nach zwei Spielen folgte schon der Unterbruch. Sobald wieder etwas passieren darf, davon kann man ausgehen, wird unser «Zwoi» für überzeugende Auftritte bereit sein.

**Burkard
Optik**



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch



**MR
MARANTA
& RENCKLY**

STARK IN
SPORT-
BRILLEN

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch

Kuhn
BISTRO &
PARTYSERVICE

**VOM APÉROHÄPPCHEN
BIS ZUM DESSERTBUFFET.**

Wir liefern Ihnen für jeden Anlass die
passende Köstlichkeit.

ÖFFNUNGSZEITEN BISTRO:
DI-FR 07:30 - 15:00 UHR
SA 09:00 - 13:00 UHR

Zentralstrasse 30 / 5610 Wohlen / Tel. 056 622 25 35 / www.partyservicekuhn.ch / info@partyservicekuhn.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau
Villmergen | Muri | Windisch | Seon | Hünzenschwil



Der Zusammenhalt ist stark

Trainer Eric Reymond über die kurze Vorrunde



Nach vier Spielen und einem Sieg war schon Schluss für unsere Frauen. Hier sind die Wohlerinnen in der Verteidigung. Von links: Francesca Bottini, Kristina Jurcevic und Natali Stojanoska.

Text von Trainer Eric Reymond:

«Unser Saisonauftakt hatte uns klar gemacht, wie viel Arbeit noch vor uns liegt, damit wir den Ligaerhalt schaffen können. Im Cupspiel vor dem Meisterschaftsstart kassierten wir eine klare Niederlage. Einer der grössten Mängel war unser Zusammenspiel. Im Training gaben wir dann Vollgas, um durch viele Lauf- und Passübungen «es Gefühl füreinander» zu kriegen. Mit Chantal und Verica erhielten wir zwei junge Goalie-Talente ins Team. Die ersten Saisonspiele verliefen resultatmässig ebenfalls nicht so, wie wir es uns erhofft haben. An einem spielfreien Samstag verbrachten wir einen tollen Teamevent im Boda Borg Center (www.bodaborg.ch). Der Event fand zusammen mit dem Damen II und den U18-Juniorinnen statt. In kleinen Teams

galt es, möglichst viele der verschiedenen Escape Rooms zu lösen. Nicht alle Gruppen waren gleich erfolgreich aber Spass und Gelächter gab es viel.

Im Zusammenhalt gestärkt, durften wir das nächste Spiel zu Hause gegen GC austragen. Es war ein knappes und intensives Spiel. Nach einer etwas verwirrenden Situation (einem verzögerten Timeout eine Sekunde vor Abpfiff) konnten wir jubelnd die ersten zwei Punkte in Wohlen behalten. Wenige Tage später kam dann das vom BAG verordnete Kontaktsportverbot.

Darauf folgten mehrere Vorschläge, wie wir das Training trotz der neuen Massnahmen aufrechterhalten könnten. Die Situationen, in denen die Spielerinnen privat stecken, sind sehr unterschiedlich.

Einige arbeiten im Gesundheitssektor oder mit Geschäftskunden und haben direkten Kontakt mit gefährdeten Personen. Andere sind noch an einer Kantonsschule, oder in der Lehre, wo ebenfalls viel sozialer Kontakt vorhanden ist. Aufgrund vieler Gründe hat sich eine Mehrheit des Teams in der momentanen Situation gegen ein Training in der Halle ausgesprochen. Individuell bietet sich im Moment sicherlich eine gute Chance für alle, um trotz Pause etwas Positives aus der Situation zu gewinnen. Zudem wurde ein Trainingsplan erstellt, damit alle auch fit bleiben. So schaffen wir es durch diese schwierige Durststrecke.»

Club 66/11 Mitglieder

Philipp	Aebersold	Villmergen	Christoph	Koch	Meisterschwanden
Erik	Amsler	Wohlen	Frank	Koch	Bettwil
Alessandro	Arreghini	Wohlen	Hanspeter	Koch	Waltenschwil
Christine Bächer	Scheiwiler	Wohlen	Josef	Koch	Büttikon
Felix	Bingesser	Waltenschwil	Michael	Koch	Wohlen
Martin	Bolliger	Wohlen	Patrick	Küng	Bremgarten
Urs	Bosio	Hägglingen	Martin	Laubacher	Wohlen
Franziska	Böss	Riehen BS	Remus	Lochmann	Wohlen
Philipp	Breitschmid	Waltenschwil	Joachim	Lüssy	Buchs AG
Ruedi	Bürgi	Wohlen	Frank	Lüthi	Wohlen
Ernst	Burkard	Wohlen	Marco	Lütolf	Waltenschwil
Fabio	Caduff	Wohlen	Gregor	Maranta	Wohlen
Gianni	Caruso	Wohlen	Martin	Matter	Hilfikon
Behr Bircher	Cellpack BBC AG	Villmergen	Daniel	Maurer	Wohlen
Generoso	Chechele	Dintikon	Philippe	Maurer	Hägglingen
David	Christen	Aarau	Franco	Mazzotta	Anglikon
Bernard	Devaud	Waltenschwil	André	Meier	Meisterschwanden
Marc	Donat	Wohlen	Markus	Meier	Wohlen
Werner	Donat	Wohlen	Carole	Meier	Bellikon
Walter	Dubler	Wohlen	Christian	Meier	Wohlen
Marco	Duschén	Wohlen	Beat	Meier	Wohlen
Niklaus	Duss	Wohlen	Hans	Melliger	Sarmenstorf
Daniel	Eberli	Niederwil	Klaus	Menneking	Waltenschwil
Matthias	Eser	Rumisberg	Thomas	Meyer	Uezwil
Daniel	Fischer	Villmergen	Martin	Meyer	Wohlen
Reinhard	Fischer	Tennwil	Meinrad	Meyer	Wohlen
Peter	Fontana	Wohlen	Fabrice	Müller	Wohlen
Thomas	Geissmann	Wohlen	Urs	Müller	Wohlen
Christian	Gretler	Büttikon	Hansruedi	Neeser	Wohlen
Bruno	Grob	Wohlen	Rüdiger	Nickelsen	Rombach
Sven	Gwerder	Wohlen	Ginny	Olschmike	Büttikon
Monika	Häfliger	Buchs AG	Thomas	Peterhans	Niederwil
Markus	Haller	Wohlen	Luc	Pitsch	Birr
Karin	Healy-Gfeller	Wohlen	Nils	Rappo	Wohlen
Beni	Hegi	Wohlen	Roberto	Rudi	Schinznach Dorf
Thomas	Hoffmann	Aarau	Hanspeter	Schalch	Wohlen
Stefan	Holderegger	Zürich	Martin	Schertenleib	Bremgarten
René	Holenweger	Wohlen	Markus	Schmid	Rottenschwil
Viktor	Hollinger	Wohlen	Barbara	Schmid-Isler	Wohlen
Steffi	Hundt	Hersberg	Thomas	Schmid	Wohlen
Paul	Huwiler	Wohlen	Tomi	Schmid	Wohlen
Adriano	Iannone	Wohlen	Martin	Schneider	Tennwil
Heribert	Isler	Widen	Urs	Schürmann	Wohlen
Jean-Daniel	Iten	Unterägeri	Daniel	Seiler	Wohlen
Davide	Iuliano	Wohlen	Andreas	Stierli	Wohlen
Matthias	Jauslin	Wohlen	Fabian	Stöckli	Wohlen
Pascal	Jenny	Arosa	Adrian	Studerus	Nussbaumen
Martin	Kamber	Wohlen	Michel	Wagner	Wohlen
Mats	Kaufmann	Büttikon	Hanspeter	Weisshaupt	Wohlen
Martin	Kleiner	Wohlen	Martin	Weisshaupt	Wettingen
Andreas	Koch	Wohlen	Rolf	Wernli	Bünzen
Charly	Koch	Wohlen	Michael	Wertli	Wohlen
			Adrian	Zumstein	Villmergen

Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

Auto KÄPPELI Wohlen
 Ihr VW und Audi Spezialist im Freiamt.

Freundlich. Ehrlich. Kompetent.

CREDIT SUISSE

Es darf weitertrainiert werden Der Nachwuchs von Handball Wohlen

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams im Juniorenbereich.

Kinderhandball

Von der U5 bis zur U11 wurde ohne Pause weiter fleissig trainiert. Die Eltern der jungen Nachwuchshandballer haben sich gut an die Auflagen gehalten und kränkelnde Kinder sind zu Hause geblieben. Betreffend Schutzkonzept war viel Kommunikation mit den Eltern nötig. Die Trainer tragen während den Trainings Masken. Dazu werden die Gruppen in der Halle nicht gemischt.



Im Kinderhandball gab es keinen Unterbruch. Das freut die Kleinsten.

Junioren FU13-Turnier

Bei der Mannschaft von Trainer Marko Umek steht weiter das Erlernen und Erleben vom Handballsport im Vordergrund. Trotz Schutzkonzept und Saisonunterbruch trainieren die Mädchen zwei Mal pro Woche mit viel Spass. Für die Trainer gilt weiter Maskenpflicht.

Junioren FU14

Bis zum Saisonunterbruch absolvierten die Mädels der U14 Regio erst vier Partien. Davon konnten sie drei gewinnen und sind auf dem 2. Tabellenplatz. Wie für alle Nachwuchsmannschaften dürfen auch sie unter Einhaltung des Schutzkonzeptes weitertrainieren.

Junioren FU16

Mit drei Siegen und einem Unentschieden aus vier Spielen grüsst die FU16 Re-

gio aktuell von der Tabellenspitze. Wie es weitergeht im Meisterschaftsbetrieb bleibt offen. Man darf weiterhin trainieren – mit Schutzkonzept. Darüber ist die Truppe um Trainer Stefan Maag glücklich. Es wird weiterhin mit Freude trainiert.

Junioren FU18

Vier Spiele, vier Siege. Die FU18 Regio hatte einen Lauf und zeigte starke Leistungen. Dann folgte der Meisterschaftsunterbruch. Wie es weiter geht, wird sich zeigen. Zurzeit trainieren die ältesten der Junioren einmal pro Woche unter Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Junioren U13-Turnier

Die motivierte U13-Turnier-Mannschaft von Trainer Sascha Rudi trainiert trotz schwieriger Situation mit Spass und Motivation weiter. Darüber freut sich beson-

ders Trainer Rudi. «Wir sind so vorsichtig wie möglich, damit wir auch weiterhin in die Halle können» sagt Trainer Rudi.

Junioren U13 Promotion

Drei Spiele, zwei Siege und damit Platz zwei in der Rangliste. Die Mannschaft um das Trainerduo Roger Haller und Stefanie Matrascia ist positiv in die neue Meisterschaft gestartet. Während des Unterbruchs trainieren die U13 Regio unter Einhaltung des Schutzkonzeptes weiter.

Junioren U15 Promotion

Die Truppe um das Trainerduo Filippo Matrascia und Philipp Aebersold bleibt der Erfolgsgeschichte treu. Mit sechs Punkten aus vier Spielen gehören sie zu den Favoriten in ihrer Gruppe. Leider wurde dem Team mit dem Saisonunterbruch ein Strich durch die Rechnung gemacht. Nun heisst es abwarten und so gut wie möglich weitertrainieren.

Junioren U17 Promotion

Für die U17 Regio-Mannschaft ist der Start in die Meisterschaft sportlich unglücklich verlaufen. Trotz viel Einsatz konnte man in den ersten drei Partien noch keine Punkte erkämpft werden.

Junioren U17 Inter

Die starke U17-Inter-Mannschaft um Trainer Mimmo Di Simone konnte in den ersten Ernstkämpfen bereits Punkte sammeln. Zwei Siege resultierten aus den ersten vier Spielen. Auch für sie geht das Training motiviert und mit Spass weiter.



Vier Spiele, vier Siege: Unsere U18-Ladys waren vor dem Unterbruch stark dabei.



Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR

Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

**Baustoffe,
 Baugistik
 und Bau-
 arbeiten aus
 einer Hand.**

hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

TSCHACHTLI.
 INTELLIGENTE LÖSUNGEN
 FÜR BILD UND TON
 IN ALLEN BEREICHEN
 SCHWEIZWEIT EINZIGARTIG
 PRÄSENTIERT

tschachtli
 SOUND & VISION



TSCHACHTLI AG
 SOUND & VISION
 BREITSTRASSE 6
 5610 WOHLLEN
 +41 (0)56 622 68 66
WWW.TSCHACHTLIAG.CH



NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

NOTTER GRUPPE

Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

- ... für Handel und Industrie
- ... für Bildung und Forschung
- ... für den Umweltschutz
- ... für die Landwirtschaft
- ... für die Familie
- ... für die Infrastruktur
- ... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA



Bärengässli 9
 5610 Wohlen
 056 618 33 00
info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch



Mazzotta
 MEN AG



Mazzotta Men AG
 Postplatz 3
 5610 Wohlen AG
 Tel. 056 622 35 00

MARCO POLO

Restaurant & Bar

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch

Bremgarterstrasse 4
 5622 Waltenschwil
 056 622 60 92



Zentralstrasse 44
 5610 Wohlen
 056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten,
 einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsses, mit dem
 gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baekerei-koechli.ch

Iuliano Baumanagement GmbH Architektur- und Bauingenieurplanung

Delliackerweg 14
 5610 Wohlen
 Tel. 056 622 72 72
 Fax. 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www-iuliano-baumanagement.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
 Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit
 einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie
 persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung,
 die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht.
 Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypothen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Berg-Apotheke
 Drive-in



Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 07:45 bis 18:30 Uhr
 Samstag: 07:45 bis 16:00 Uhr

Die Apotheke mit
DRIVE!

Berg-Apotheke Jost AG
 Alte Bahnhofstrasse 6a
 5612 Villmergen
 056 622 22 88
www.bergapotheke.ch

Spielbetrieb aus Kuala Lumpur

Vorstandsmitglied Daniel Eberli lebt mit seiner Familie in Malaysia

An jeder Autobahnausfahrt steht eine Polizeisperre. Die Menschen in den Autos werden rigoros kontrolliert. Keine Menschen sind auf der Strasse – ausser sie haben einen triftigen Grund. Masken für alle. Jeder registriert sich für die Corona-App. Der «Lockdown» in Malaysia ist um einiges heftiger als in der Schweiz. Diskussionslos werden die Vorgaben umgesetzt. Daniel Eberli und seine Familie erlebten dies im Frühling. Und jetzt wieder.

Daniel Eberli ist eine Ikone. Zumindest – und ganz sicher – ein Handball-Dinosaurier. Der Niederwiler begann schon früh mit dem Handballspielen. Um die Jahrtausendwende gilt er als riesiges Talent im Fanionteam beim TV Wohlen Handball. Er verlässt den Verein bis zu seinem Karriereende fast nie. Nur eine halbe Saison geht er zum TV Endingen. Doch sein Herz ist und bleibt bei Handball Wohlen. 2017 beendet er seine Karriere. Im «Wohler Anzeiger» sagt er damals zu seinem Abgang: «Ich hatte so viele Verletzungen. Habe teilweise fast ganze Saisons verpasst. Ganz ehrlich. Ich möchte später noch mit meinen Kindern herumtollen können, ohne ständig Schmerzen zu haben».

Doch auch nach dem Rücktritt bleibt er dem Verein treu. Er war und ist weiterhin im Vorstand tätig. Eberli ist der «Chef Spielbetrieb» und Vizepräsident. «Ich glaube schon», meint er lachend. Er lebt mittlerweile seit September 2019 in Kuala Lumpur, Malaysia. Seine Aufgaben im Vorstand übt er nach wie vor aus. Die Spielplanung von Handball Wohlen erfolgt nun einfach aus Malaysia. «Ich mache, was ich von hier aus tun kann.»

Eberli ist mit seiner Frau Nicole und Tochter Chiara ausgewandert. Zumindest temporär. Für die Firma «Gutor Electronic Asia Pacific Sdn Bhd» leitet er die Fabrik in Malaysia und ist als «Plant Manager» der Boss von 90 Mitarbeitern. «Hier herrscht ein anderes Klima – auf der Arbeit und bei den Menschen», so Eberli. Doch die Arbeit macht ihm grosse Freude.

Allerdings ist wegen der Coronapandemie das Dasein für ihn und seine Familie etwas trister geworden als geplant. Im



Daniel Eberli mit Frau Nicole und Tochter Chiara vor den Petronas-Towers in Kuala Lumpur. Das Bild ist entstanden, als keine Restriktionen in Malaysia herrschten.

Frühling gab es einen kompletten «Lockdown» im südostasiatischen Staat mit rund 32 Millionen Einwohnern. Und dieser «Lockdown» war hart und strikt. Eberli durfte nur raus, um zu arbeiten. Jeweils eine Person durfte die Einkäufe tätigen. Der Kindergarten für Tochter Chiara fiel aus. Und überall wurde man kontrolliert. «Um sich zu draussen zu bewegen brauchte man eine Genehmigung.» Immerhin: Er und seine Familie haben einen Garten, wo sie sich aufhalten durften. Als die Massnahmen gelockert wurden, durften sie auf den Spielplatz, Velo fahren oder schwimmen. Im Sommer konnte die junge Familie sogar Urlaub machen. Während drei Wochen wurde das Land erkundet. «Wir haben wunderschöne Orte entdeckt.»

In den vergangenen Wochen folgte der zweite «Lockdown». Als Vergleich: Malaysia hatte total 76 000 positive Coronafälle und 393 Tote zu beklagen. In der wesentlich kleineren Schweiz sind es 364 000 positive Fälle und über 5000 Tote. «Hier ist man rigoros. Die Regeln werden ohne zu diskutieren eingehalten. Es ist nicht das erste Mal, dass man aufgrund eines Virus Restriktionen hat in Malaysia», erklärt er.

Ein Beispiel für die harten Massnahmen: Wenn man sich auf der Strasse bewegte ohne Genehmigung, wurde man von der Polizei eingesackt und mitgenommen. «Es ist mit Worten nur schwer zu beschreiben, was hier abgeht». Es ist mit den Schweizer Massnahmen nicht zu vergleichen.»



In der Abwehr war es besser, ihm auszuweichen. Doch Eberli hatte auch im Angriff Qualitäten. Sein «Leger» ist berühmt – aber nicht berüchtigt.

Momentan werden die Massnahmen wieder etwas gelockert. Seit Kurzem darf man wieder den Bezirk verlassen. Und Daniel Eberli hat viel zu tun mit der Spielplanung der Rückrunde, sofern sie überhaupt starten kann. Geplant ist dies Ende Januar. «Bis zum 19. Dezember muss die Planung abgeschlossen sein, die Junkholzhalle und die Hofmatten müssen bis dahin reserviert und die Spiele geplant sein.» Nicht ganz einfach, wenn man bedenkt, dass er nicht an den Vorstandssitzungen teilnehmen kann. «Das fehlt», meint Eberli. Trotzdem tut er es. Aus Liebe zum Verein hilft er von weit weg, damit die Planung voranschreitet. Vorbildlich.

Ihm fehlen Freunde und Familie. «Ich vermisse meine Leute sehr», meint er. Wenn das Coronavirus nicht gekommen wäre, hätte er viel Besuch aus der Schweiz erhalten. Unter anderem wären einige Handballkumpels ihn besuchen gekommen. Leute, die wir er auch heute noch eng mit dem Verein verbunden sind. Daniel Maurer, Schiedsrichter von Handball Wohlen, David Christen, Ex-Goalie und Aktuar des Vereins, Phips Breitschmid «Chef Anlässe» im Vorstand oder der frühere Wohler Flügelgott Markus Schmid. «Jetzt gab es eben keinen Besuch. Die Situation diesbezüglich ist schon schwie-

rig». Die Eberlis können auch nicht in die Schweiz. «Das wäre zu umständlich und mit Quarantäne verbunden», sagt er. Und in der momentanen Situation ist es auch schwierig, um in Malaysia Leute kennenzulernen. Ein einsames Dasein. Aber die Familie Eberli macht das Beste aus der schwierigen Situation und hofft, dass sich die Coronapandemie bald entspannt. «Dann ist es etwas einfacher.» Übrigens: Der Handball fehlt ihm nicht. «Momentan sind ja sowieso keine Spiele.»

«Ebi» erzählt beim Gespräch (er ist sieben Stunden in der Zeit voraus) von einem Ausflug, den er mit der Familie machte. Etwas ausserhalb von Kuala Lumpur besucht er ein Chalet-Restaurant, das von einem Schweizer Auswanderer betrieben wird. «Wir haben uns ein Fondue reingepfiffen», meint er lachend. Gewichtsmässig sei übrigens alles in Ordnung, wie er sagt. Sein Handball-Kampfgewicht lag meist bei 105kg. Und auch wenn er jetzt keinen Sport mehr macht, sei er sogar mal unter 100kg gekommen. «Es ist heiss hier. Ich schwitze viel», meint er mit einem herzhaften Lachen.

Noch bis mindestens Sommer 2021 wird die Familie in Malaysia bleiben. Und danach wird es irgendwann zurückgehen in

die Schweiz. Daniel Eberli – einst Abwehrspezialist – wird wohl auch danach im Verein tätig sein. Und das wird er einwandfrei und ohne Probleme erledigen. Denn: Wer aus Malaysia einen Handball-Spielplan auf die Beine stellen kann, Material für die Teams bestellt und gar die Trainingszeiten aus 10 000 km Entfernung hinkriegt, der schafft noch ganz andere Dinge.



Die Gegner konnte er genauso mitreissen wie die eigenen Spieler: Abwehrspezialist Daniel Eberli im Jahr 2011 gegen den STV Baden.

Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG
Haustechnik | Heizung | Sanitär



KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45

PLANEa

Carrosserie Maurer
5610 WOHLLEN Aargauerstrasse 14



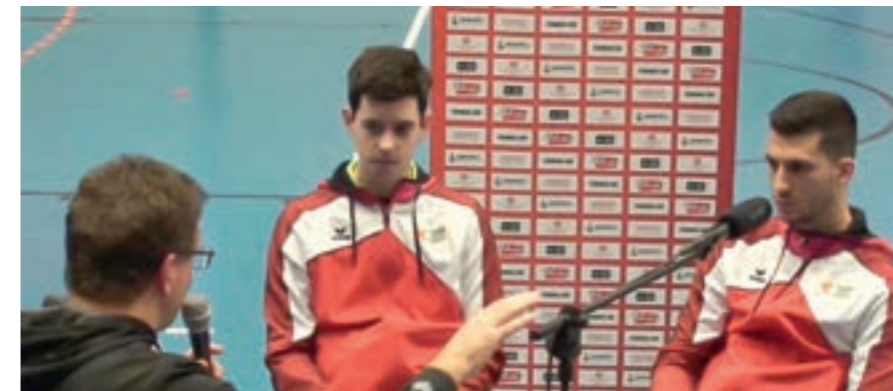
Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch
Bolliger AG
Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

CELLPACK



Schiedsrichter in Coronazeiten: Nicht viele Wohler waren in den letzten Monaten aktiv auf dem Handballfeld unterwegs. Zwei, die diese Freude hatten, waren unsere Top-Schiris Philippe Maurer und Sergio Abalo. Mittlerweile leiten sie regelmässig in der Nationalliga A Spiele. Bevor der Zutritt auf den heiligen Platz jedoch gewährt werden konnte, mussten die beiden vor ein paar Wochen zum Coronatest antraben. Die **Gesichtsausdrücke** der beiden sind im Bild zwar nicht gerade optimistisch – der Test war aber zum Glück negativ und so dürfen sich weitere Schweizer Spitzenclubs auf eine tadellose Wohler Spielleitung freuen.

Und nachdem unsere beiden Top-Schiris den obligaten Coronatest mit einem negativen Resultat «bestanden» hatten,

wurden sie Ende November in der GoEasy-Arena in Siggenthal für das NLA-Spiel zwischen Endingen und Pfadi Winterthur eingesetzt. Das Spiel fand während der «Week of the Referee» statt und verschaffte den beiden nach dem Match ein **Interview** im Rahmen des offiziellen Livestreams von handballtv.ch (über 1000 Zuschauer waren dabei). Im Interview ging's um heikle Entscheide, die nötige Fitness, den flexiblen Arbeitgeber und um die generelle Organisation zwischen Philippe und Sergio.

An dieser Stelle einen Dank an alle unsere Schiedsrichter von Handball Wohlen. Ihr habt Grosses geleistet. Die Schiedsrichter unseres Vereins landen auf dem 4. Rang der letzten Saison, was die Einsätze betrifft. Aufgrund der

Anzahl Wohler Teams gab es vom Verband eine vorgeschriebene Anzahl Schiedsrichtereinsätze, die geleistet werden mussten. Schaffte man das nicht, drohte eine Geldbusse. In unserem Fall wäre die Mindestanforderung 96 Einsätze gewesen. Geschafft haben unsere Schiedsrichter **235,5** (Turniere zählen als 0,5). In der Schweiz war nur noch Herzogenbuchsee, Stäfa und die Kadetten Schaffhausen besser als wir. Dazu gab es einen vierstelligen Betrag in die Vereinskasse. Grandios!

Danke! Ihr macht unseren Sport erst möglich. Leider sind die meisten Schiedsrichter – wie die Handballer – ziemlich **arbeitslos**. Mit Maske kann man eben keine Spiele pfeifen (Galgenhumor).



Homepage-Gott: Jan Gelpke hat für unseren Verein eine neue Homepage erschaffen. Der Flügelspieler, der in der Tourismusbranche tätig ist (hier mit zwei Blondinen und Raspberry Gin mitten in Riga), hatte während den letzten Monaten eher Flaute im Betrieb. Auch deshalb konnte er viel Zeit und Kreativität in unseren neuen Web-Auftritt stecken. Entstanden ist eine übersichtliche und toll designte neue Homepage. Grandios, fabelhaft, prima, einzigartig, hervorragend, technisch einwandfrei, auffallend, beachtlich, ansehnlich, wunderbar, grossartig – und einfach perfekt. Danke, liebe Jan, für so viele Stunden vor dem Computer. Die neue Homepage scheint auch bei seinen Begleiterinnen für Freude zu sorgen.

Sitzung mit Abstand: Unser starker Verein muss auch in Pandemiezeiten gut geführt sein. Dazu trafen sich unsere Vorstandsmitglieder Ginny Olschimke (Marketing und Sponsoring), Sergio Abalo (Ressourcen), Philipp Breitschmid (Anlässe), Philippe Maurer (Finanzen), Dave Christen (Aktuar) und Präsident Martin Laubacher zur Vorstandssitzung im Restaurant Sternen in Wohlen. Natürlich mit genügend Abstand, wie es vorgeschrieben ist. «Laubi» konnte trotz schwierigen Zeiten Entwarnung geben. Dem Verein geht es gut. Handball Wohlen steht auf finanziell gesunden Beinen. Allerdings fehlen aufgrund der Coronapandemie schon der eine oder andere Franken in der Vereinskasse.

Hey! Mir schläft langsam das Gesicht ein. Nix los in der Ballermatten. Da wird es sogar mir als Gespenst todlangweilig. Keine Spiele, keine Tore, keine Zuschauer, keine Emotionen. Immerhin unser Nachwuchs darf trainieren. Aber auch hier mit einem Schutzkonzept. Auch die Aktivteams dürfen wieder ein bisschen «bällelen». Aber immer schön mit Abstand und in Kleingruppen ohne Körperkontakt. Ohne Nippeldreher, Schlag auf die Brust und «zärtlicher» Handball-Härte ist das eine andere Sportart. Nein, Leute, so macht das keinen Spass. Aber so ist es nun einmal und da müssen wir durch.

Winston Churchill sagte einst: «Ein Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann, warum seine Prognose nicht gestimmt hat.» Und in diesen absurd-komisch-mühsam-schwierigen Scheisszeiten trifft das bestens zu. Sorry, aber hat irgend-

wer eine Ahnung, was hier gerade abgeht? Dieser Alain Berset oder diese Tausenden von Virologen und Experten sagen doch ständig was anderes. Daniel Koch, seines Zeichens «Mr. Corona», sagte am 27. Februar 2020: «Sie (Masken) sind unnötig für die breite Bevölkerung. Es ist nicht bewiesen, dass sie die Übertragung verhindern. Sie sind nötig bei den Kranken.» Ja, ja, da frage ich mich heute, im Dezember 2020, Monate später, also schon, was denn das jetzt bitte soll? Maskenpflicht überall. Bilder von Handballern, die beim Sprungwurf eine Maske tragen, irritieren mich total. Wann hat das ein Ende?

Ein Autor sagte einmal: «Wenn Gesichter zu Masken werden, steht das nächste Spektakel unmittelbar bevor.» Da bin ich mal auf die Rückrunde gespannt. Kopf hoch! Maske rauf! Wir schaffen es gemeinsam und solidarisch durch diese schwierigen Zeiten..



Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGARTER
BEZIRKS-ANZEIGER

Der Freiamter **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung

Arosa **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.

Termine

Momentan ist alles ungewiss. Im besten Fall geht die Saison Ende Januar weiter. Die Spielpläne werden momentan erstellt, damit man auch bereit ist, falls es wieder losgehen sollte. Der Schweizerische Handballverband hat den Modus in den einzelnen Ligen angepasst. Für Wohlen in der 1. Liga gilt: Die Hauptrunde wird bis Ostern weitergespielt (verlängerbar bis maximal Pfingsten). Danach Auf- und Abstiegsentscheidungen. Die Definition zu diesen Entscheidungen folgt bis Ende Februar 2021.

Handball Wohlen wünscht fröhliche Weihnachten und einen guten, ruhigen Rutsch. Bleibt gesund und hebed Sorg! Nächste Jahr wird alles besser!



Er war seiner Zeit voraus. Im Bild ist Filippo Matrascia zu sehen. Aufgenommen wurde es im März 2003 im Spiel gegen Lägern Wettlingen. Matrascia, jahrelang die italienische Kampfmaschine in unserem «Eis», wusste wohl schon damals, was bezüglich Masken auf uns zukommt. Heute muss er sie wieder anziehen – als Trainer der U15-Junioren. Damals legte er die Maske schnell wieder ab. Hoffen wir, dass wir alle im neuen Jahr die Gesichtstücher auch wieder beiseite legen können.

Impressum

Herausgeber:

Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:

Martin Laubacher, Manuel Frey,
Jan Gelpke, Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:

Ginny Olschimke
ginny.olschimke@handball-wohlen.ch

Fotos:

Jan Gelpke, Alexander Wagner,
Archiv / Wohler Anzeiger

Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch